

RG Bayern

Der letzte Bericht zu den Tätigkeiten der Regionalgruppe liegt schon etwas zurück. Er befasste sich mit den Ergebnissen der Mitgliederversammlung im Oktober 2014. Seitdem konnte die RG ihren Mitgliedern wieder ein breit gefächertes Programm anbieten. Hierbei möchten wir im Besonderen all jenen Mitgliedern danken, die bei der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen mitgewirkt haben. Angesichts der größer werdenden Zahl der Teilnehmenden und dem positiven Feedback fühlen wir uns auf unseren Weg bestärkt. Ziel war und ist es, sowohl thematisch als auch räumlich nicht nur die wachsenden Ballungsräume im Blick zu haben, sondern auch auf den ländlichen Raum einzugehen. Hervorzuheben sind insbesondere die Entwicklungen zum Berufsstand Stadtplanung, die eine lang ersehnte Forderung der Regionalgruppe erfüllen, nämlich die Aufnahme als vollwertige Mitglieder in die Bayerische Architektenkammer (siehe auch den Beitrag von Johann Hartl in diesem Heft).

Mitgliederversammlung 2014: Josef Mittertrainer hat aus beruflichen Gründen das Amt des Sprechers niedergelegt. Matthias Fleischhauer und Antonius Janotta wurden als neue RG-Sprecher einstimmig gewählt. Damit stehen zusammen mit Dominik Bigge und Philipp Falke wieder vier Sprecher zur Verfügung.

Änderung Baukammergesetz: Mit der Änderung des BauKaG können nun auch Stadtplanerinnen und Stadtplaner in der Bayerischen Architektenkammer (ByAK) Mitglied werden. Mit diesem längst überfälligen Schritt folgt Bayern den übrigen deutschen Länderkammern. Stadtplanung wird als 4. Liste neben Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur in der ByAK geführt. Es ist zu hoffen, dass damit die Berufsgruppe ein ihr zustehendes Schutz- und Ordnungsinstrument erhält. Eine ausführliche Dokumentation dazu ist unter www.srl.de/regionalgruppen/bayern/aktuelles.html abgelegt.

Umsetzung Berufsankennungsrichtlinie: Die Vorgaben der Berufsankennungsrichtlinie muss bis zum Jahreswechsel 2015/2016 in deutsches Recht umgesetzt werden. Insbeson-

dere sind die Festlegungen der nationalen Standards der Eintragungsvoraussetzungen zu ändern. Hierzu steht die Bayerische Architektenkammer im Gespräch mit den zuständigen Ministerien und den Verbänden und Gruppierungen. Hier engagiert und beteiligt sich für die SRL Johann Hartl an den Abstimmungsgesprächen.

Exkursion Graz: Zwischen dem 11. und 14. Juni besuchten wir Graz. Seit 1999 ist das historische Zentrum UNESCO-Weltkulturerbe. Entscheidend für die Aufnahme war, dass in der Altstadt bedeutende Architektur erhalten ist, die durch die Jahrhunderte in einer brillanten Synthese Einflüsse aus der deutschen Region, dem Balkan und dem Mittelmeerraum reflektiert. Die Stadt besitzt, an der Größe gemessen, eine unverhältnismäßig breite und produktive Kulturszene, in die wir kurzzeitig eintauchen durften. Darüber hinaus besuchten wir Projekte zu den Themen Smart City, Stadtteilmanagement, Architektur-Highlights aus dem europäischen Kulturjahr 2003 und Wohnungsbau der Moderne.

Abendexkursionen, Planertreffs: Mit den Abendexkursionen haben wir ein Format, in dem wir anhand konkreter Projekte Planungsbeteiligte mit unseren Mitgliedern zusammenführen. Auch Nichtmitglieder können teilnehmen, um sich in ungezwungener Atmosphäre über die Tätigkeiten der RG zu informieren. Der fachliche und persönliche Austausch steht dabei im Vordergrund. Im März besuchten wir den Ackermannbogen in München als Vorzeigeprojekt für unterschiedliche Wohnformen mit neuen Wegen für preiswertes, ökologisches und soziales Wohnen. Für die Organisation möchten wir den Architekten und Stadtplanern Erich Jenewein und Ariane Jungwirth danken.

Anfang September konnten wir die beiden innerstädtischen, städtebaulichen Entwicklungsgebiete der ehemaligen Ladehöfe und der ehemaligen Hasenbrauerei in Augsburg besichtigen. Die beiden Entwicklungsgebiete haben einen sehr unterschiedlichen Entwicklungsstand zu verzeichnen. Zudem besitzen die beiden Gebiete aufgrund des in den letzten Jahren in Augsburg zu verzeichnenden starken Nachfrageüberhangs nach Wohnraum, auch sehr

unterschiedliche konzeptionelle Einflussmöglichkeiten der Stadtplanungsverwaltung. Für die informative und anschauliche Führung durch die Gebiete möchten wir Herrn Alexander Spanjardt und Herrn Gregor Spielberger des Stadtplanungsamtes Augsburg danken.

Mit der energetischen Sanierung von Quartieren befasste sich ein Planertreff im Mai in Adelsdorf und Forchheim. Bürgermeister Fischkal (Adelsdorf) und Michael Günter von der DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft GmbH stellten das Konzept für das „Klimaquartier“ in Adelsdorf vor und erläuterten das Förderprogramm 432 der KfW-Bank „Energetische Stadtsanierung“. Im Anschluss besichtigten wir das Quartier „Stadtpark“ in Forchheim. Das Energiekonzept der Stadtwerke Forchheim für dieses Innenentwicklungsprojekt auf dem Gelände eines alten Hallenbades wurde mit dem Klimaschutzpreis der Deutschen Gaswirtschaft ausgezeichnet.

Regionale Wohnungsbaukonferenz: Zu den Themen Einwohnerzuwachs, Wohnungsknappheit sowie der einhergehenden Überlastung der Verkehrs- und Sozialinfrastruktur in München wurde die SRL zur „Regionalen Wohnungsbaukonferenz“ am 18. März in München geladen. Ein detaillierter Bericht ist unter www.srl.de/regionalgruppen/bayern/aktuelles.html abgelegt.

Heimat Bayern 2020: Als Antwort auf die Regierungserklärung von Staatsminister Söder vom 27. November 2014 und die darin enthaltene Ankündigung, das Anbindegebot ein weiteres Mal zu lockern und damit Gewerbeansiedlungen an allen Knotenpunkten entlang vierstreifiger Straßen grundsätzlich zuzulassen, veranlasste sämtliche Verbände und Institutionen, die sich mit der räumlichen Planung in Bayern befassten, einen Offenen Brief zu formulieren, in dem ihre Bedenken geäußert wurden. Die SRL beteiligte sich an der Aktion, an der alle Interessierten teilnehmen können, und weist auf die Petition an den Bayerischen Landtag vom Bund Naturschutz in Bayern e.V. hin. Informationen unter www.srl.de/regionalgruppen/bayern/aktuelles.html.

Bündnis Flächensparen: Auch dieses Jahr war der SRL im Bayerischen Forum für Flächensparen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz aktiv. Hier werden von den Bündnismitgliedern nun schon seit vielen Jahren die Aktivitäten zum Thema des Flächensparens forciert, aktuelle Erkenntnisse aus (Forschungs-)Vorhaben ausgetauscht und versucht diese in die Entwicklungen der täglichen Praxis zu implementieren. Das diesjährige Engagement der Bündnispartner schließt mit dem 5. Bayerischen Flächenspar-Forum am 07.-08. Oktober in Bad Reichenhall. Gerade das breite Engagement der unterschiedlichsten Fachdisziplinen der Bündnispartner stellt eine wichtige Plattform zum Austausch und zur Sensibilisierung der Akteure über diesen wichtigen Aspekt der räumlichen Planungen dar. Wir danken Johann Hartl für sein Engagement im Rahmen der SRL.

Bayerischer Stadtplanertag 2015: Nach vielen Verzögerungen und Schwierigkeiten freuen wir uns, dass der Bayerische Stadtplanertag 2015 der Bayerischen Architektenkammer nun doch noch am 13.10.2015 stattfindet. Das Programm zum Thema „Kleine Städte und Gemeinden – Ländlicher Raum – unterschätzte Ressource?“ wurde mit großem Engagement unserer Mitglieder Kristina Vogelsang, Leonhard Valier und Otto Kurz – der auch als Referent vertreten sein wird – inhaltlich mit vorbereitet. Die Veranstaltung der ByAK wird in Kooperation mit SRL, bdla, ISW, der Stadt Nürnberg und dem Bayerischen Städtetag ausgerichtet. Wir danken allen Beteiligten für ihr ausdauerndes Engagement.

Dominik Bigge, Philipp Falke, Matthias Fleischhauer, Antonius Janotta